

# „Kalter Hund“ in Frisco

Restaurant in Kalifornien mit deutscher Ost-Kost erfolgreich

San Francisco (dpa). Der Amerikaner Peter Burchard ist Stammkunde im „Walzwerk“. Meistens bestellt er Thüringer Bratwurst mit Sauerkraut, dazu ein Schwarzbier und zum Nachtsich einen „Kalten Hund“ – willkommen im „Walzwerk“ in San Francisco, dem einzigen Restaurant in den USA, das original ost-deutsche Speisen serviert.

Burchard findet es „ein wenig verrückt und sehr mutig“, in der nordkalifornischen Metropole ein „East German Restaurant“ zu eröffnen. Schließlich sind „Rote Grütze“ und „Kohlrouladen“ nicht nur schwer auszusprechen, sondern auch Speisen, von denen die meisten Amerikaner noch nie gehört haben. Doch mit ihrem Restaurant haben die Besitzerinnen Christiane Schmidt aus Saalfeld und Isabel Mysyk aus Ilmenau genau den kulinarischen Zeitgeschmack getroffen.

Vor vier Jahren siedelten die gebürtigen Thüringerinnen von Ostberlin nach San Francisco um. In einem deutschen Restaurant verdienten sie sich als Kellnerinnen das Startkapital für das eigene Geschäft: „Wir kommen beide aus dem Osten, das ist etwas Neues, das kommt hier bestimmt gut an.“

In einem industriellen Viertel von San Francisco fanden sie ein Lokal, in dem bequem 45 Gäste Platz haben. Die Einrichtung ist eine witzige Mischung aus alten DDR-Zeiten, Flohmarkt und Sechziger-Jahre-Antiquitäten. Über der Eingangstür hängt ein Bild von Erich Honecker, an einer Wand prangt ein Plakat von der Maxhütte.

Das Wichtigste ist natürlich die Speisekarte: Was die meisten nicht kennen, seien Rote-Bete-Suppe, Thüringer Salat mit Rotkohl, Weißkohl und Blumenkohl, Sauerbraten, Kohlrouladen, Hühnerfricassee, Pumpernickelschnittchen und rote Grütze. Einige typisch ostdeutsche Gerichte, wie Würzfleisch, kochen sie nur für sich selbst, aus Sorge, dass dies den Amerikanern nicht schmecken könnte. Einmal bereitete der Koch „Nieren“ zu, erinnert sich die gelernte Hotelfachfrau Christiane Schmidt. „Doch dann trauten wir uns nicht, es auf die Speisekarte zu schreiben.“ In einer winzigen kleinen Küche wird alles nach ostdeutschen Kochbüchern frisch zubereitet. Nur der Koch ist nicht deutsch: Er kommt aus Honduras, hat aber in kürzester Zeit die deutschen Küchentricks gelernt.